Ausgabe Nr. 33 | März/April 2019 | 8. Jahrgang

Aeugster...

Aeugst am Albis, Aeugstertal, Habersaat, Müliberg und Wängibad

«Wer kennt dieses Aeugster Idyll? Ein Tipp: Vom Landhus Obertal südwestwärts zur Reppisch.»

....Gemeinde

Wasser 1-3
Villa Rosa – Mädchenabend 3
Pilotprojekt «PLUS1» 4
Abschied – Jenny Rey 4

....Schule

Schülerzeitung auf iPad 7
Schoggitaler-Verkauf 2018 8-9
Veranstaltungen Elternrat 9

...ref. Kirchgemeinde

Kirchensynode – Wahlen 10
Gemeindeferien 60+ – Dank 10
Zwischenresultate KG+ 11
Projekt «mitenand» 12

....Dorfleben

Vereine berichten 13-15
Panorama 16

Das Welt-Wunder Wasser in Aeugst

Die Umweltkommission rückt 2019 das Thema Wasser ins Licht

Das Leben auf unserer Erde begann im Wasser. Ohne H_2O, diese so einmalige chemische Verbindung mit ans Wunderbare grenzenden Eigenschaften, hätten sich die ersten Amino- und Nukleinsäuren nicht bilden und nicht zu Ketten zusammen lagern können. In einer wässrigen Lösung – vermutlich auf dem Grund des Ozeans in sogenannten schwarzen Rauchern; das sind hydrothermale Schlote am Grunde des Ozeans, aus denen Wasser mit extrem hoher Temperatur und vielen gelösten Chemikalien in den Boden der Tiefsee strömt – entstanden aus diesen Ketten von Nuklein- und Aminosäuren die ersten Urzellen, und Hunderte von Millionen Jahren später die ersten Lebewesen.

Fortsetzung Seite 2

Ohne Wasser kann kein Lebewesen auf dieser Welt existieren, ein Mensch, der nichts trinkt, stirbt nach spätestens drei Tagen.

Wasser ist aber auch die grosse, gestaltende Kraft auf unserer Erde. Ohne Wasser gäbe es keine Täler und Schluchten, keine Berggipfel, keine Deltas und Schwemmebenen, keine Inseln, Ufer und Strände.

Wasser verfügt zudem über sehr spezielle physikalische und chemische Eigenschaften. Im Unterschied zu allen anderen Stoffen ist Eis, der feste Zustand von Wasser, nicht so dicht wie Wasser mit einer Temperatur von 4° Celsius, weshalb das Eis auf den Seen und Meeren schwimmt und so auch bei tiefen Temperaturen Leben unterhalb der Eisfläche möglich ist.

Die Hinweise darauf, dass das Wasser zudem aufgrund seiner Molekular-Struktur Informationen speichern kann, verdichten sich, neben anderen forscht der Nobelpreisträger Luc Montagnier in diesem spannenden Gebiet.

Letzen Sommer haben wir auch in Aeugst bemerkt, dass selbst in der bezüglich Zugang zu Wasser sehr privilegierten Schweiz diese Wundersubstanz nur noch limitiert zugänglich war. Ein Grund, sich einmal ausführlicher Gedanken über unseren Umgang mit und unsere Verwendung von Wasser zu machen.

Die Umweltkommission Aeugst stellt deshalb im Jahr 2019 das Thema Wasser in den Fokus ihrer Aufmerksamkeit und wird im Laufe des Jahres mehrere Veranstaltungen zu diesem Thema anbieten.
Der Eintritt zu allen drei Veranstaltungen ist frei. Die Umweltkommission freut sich auf viele interessierte Besucher an diesen Veranstaltungen. ■

Thomas Beck, Umweltkommission

Veranstaltungen zum Thema Wasser:

- Woher kommt unser Aeugster Wasser?
  – Besichtigung der Wasserversorgung Aeugst und Workshop: ‚Wasser – alles klar!‘ Experimentieren, verstehen, handeln mit Wasser …
  11. Mai 2019 um 09:00 Uhr – Treffpunkt vor dem Werkhof Aeugst am Albis (bei Gemeindeschüür)

- Ausstellung: ‚Wasser – alles klar‘. Plakatausstellung am Bring- und Holtag und Ausstellung der Wettbewerbsbilder des Fotowettbewerbs «Wasser in Aeugst».
  18. Mai 2019 um 09:00 Uhr – Treffpunkt vor dem Werkhof Aeugst am Albis (bei Gemeindeschüür)

- Was geschieht mit dem Wasser, nachdem wir es benutzt und verschmutzt haben?
  – Besichtigung der Kläranlage in Zwillikon.
  28. September 2019 um 09:00 Uhr – Treffpunkt vor der ARA Zwillikon.

Wussten Sie dass ....

… für ein Fast-Food-Menü (Burger, Pommes-Frites, und Soft-Drink) 6000 Liter Wasser verbraucht werden? – Für eine Tasse Kaffee sind etwa 140 Liter Wasser nötig. Für die Herstellung von einem Kilo Rindfleisch braucht es 15’000 Liter. Als Vergleich dazu benötigt eine Tomatenpflanze gerade mal 50 Liter Wasser, um ein Kilogramm Früchte wachsen zu lassen.

… nur knapp ein Fünftel der Weltbevölkerung in Haushalten lebt, die an Wasserleitungen angeschlossen sind? – Viele Menschen auf der Welt haben nur 10 Liter Wasser oder weniger pro Tag zur Verfügung. Diese Menge Wasser wird in westlichen Haushalten benötigt, um ein einziges Mal die Toilette zu spülen.

… Sie, wenn Sie den Wasserhahn während des Zähneputzens abdrehen, ungefähr 15 Liter Wasser sparen? – Nur schon ein tropfender Wasserhahn verschwendet rund 5’000 Liter Wasser pro Jahr. Deswegen sollte man tropfende Wasserhähne immer reparieren.

… Wasser die einzige chemische Verbindung ist, die von Natur aus bei den Temperaturen, welche auf unserer Erde herrschen, in allen drei Aggregatszuständen vorkommt? – Flüssig als Wasser, fest als Eis und gasförmig als Dampf.

… Wassermoleküle gerne wandern? – Während einer Zeitspanne von hundert Jahren verbringt ein Wassermolekül etwa 98 Jahre im Meer, rund 20 Monate im Eis, etwa zwei Wochen im Süsswasser und nur etwas weniger als eine Woche in der Atmosphäre.

Fotowettbewerb «Wasser in Aeugst»

Die Umweltkommission lädt alle Aeugster ein, Fotos für einen Fotowettbewerb zum Thema «Wasser in Aeugst» einzureichen. Die Fotos werden am Bring- und Holtag ausgestellt und prämiert.

Jede und jeder kann ein Foto einreichen, welches in der Gemeinde Aeugst aufgenommen ist und zum Thema «Wasser in Aeugst» passt. Die Fotos müssen als jpg per Email an die Gemeindeverwaltung Aeugst geschickt werden. Die jpg's müssen qualitativ gut genug sein, dass das Foto auf A4 ausgedruckt werden kann. Einsendeschluss ist der 30. April 2019.

«Gerne auch wieder ohne die Jungs»

Mädchenabend in der Villa Rosa – Und: Projektabend für die Jungs ist in Planung

Am Freitag, 25. Januar 2019 herrschte im Jugendtreff Villa Rosa ungewohnte Betriebsamkeit. Neun Mädchen aus der sechsten Klasse rührten und pürierten in der kleinen Küche, was das Zeug hält und legten sich die selbstgemachten Masken anschliessend gegenseitig aufs Gesicht. Nach der DIY-Spabehandlung folgten ausgiebige Verschönerungskuren, bestehend aus kunstvoll geflochtenem Haar und gekonnt aufgetragenem Make-up. Dazu lief die mitgebrachte Musik und die Mädchen konnten ungehemmt schwatzen und fachsimpeln.

Der Event war ein voller Erfolg, wobei die Gesichtsmasken als besonderer Favorit genannt wurden. Die neun Teilnehmerinnen wünschten sich einstimmig mehr spezielle Anlässe, besonders solche, die länger dauern als die veranschlagten zwei Stunden – und gerne auch wieder ohne die Jungs stattfinden dürften... Die Villa Rosa schätzen die Mädchen ausserordentlich, da sie ein wichtiger Treffpunkt für die Freunde und Freundinnen sei und einmal wöchentlich die Gelegenheit zum längerem Aufbleiben darstelle. Darüber hinaus sei der Freitagabend in der Villa ein erster, sanfter Schritt in Richtung «Ausgang».

Auch die Leiterinnen hatten grossen Spass am Mädchenabend und freuen sich schon auf's nächste Mal.
Ein Projektabend für die Jungs ist in Planung und soll noch im ersten Halbjahr 2019 stattfinden. ■

Fabienne Dubs, Villa Rosa Team

«Villa Rosa» – die temporäre Wellness-Oase in Aeugst.
V.l.n.r.: Emilia, Muriel, Chiara, Luana, Mia, Cloe.

Unbegleitete junge Asylsuchende nicht alleine lassen

Infoabend am 5. März zum Pilotprojekt PLUS1 im Säuliamt – Mentorinnen und Mentoren gesucht

Viele unbegleitete minderjährige Asylsuchende und Flüchtlinge sind gesellschaftlich isoliert, wünschen sich aber Kontakt zur schweizerischen Bevölkerung.

Gleichzeitig gibt es in der Schweiz viele Menschen, die nach ihren Möglichkeiten junge Asylsuchende und Flüchtlinge unterstützen möchten. Im Mentoring-Projekt **PLUS1** werden Säuliämtlerinnen und Säuliämtler an unbegleitete Minderjährige vermittelt. Die Bildung der Tandems und die Begleitung – während einer Laufzeit von neun Monaten – werden von den Projekt-Initiantinnen unterstützt. **PLUS1** hat zum Ziel, soziale Beziehungen und Vertrauensverhältnisse zu ermöglichen, um dadurch die Entwicklung und Integration der jungen Geflüchteten in der Schweiz positiv und nachhaltig zu beeinflussen. Dieses Pilotprojekt wird fachlich unterstützt vom Internationalen Sozialdienst Schweiz (SSI). Bereits wurde ein ähnliches Projekt in Zürich lanciert und erfolgreich umgesetzt.

Alle Interessierten sind herzlich zum Infoabend eingeladen: Erfahren Sie mehr über unbegleitete Minderjährige im Säuliamt und über das Projekt. Die beiden Initiantinnen Arja Hanselmann, Sozialbehörde Aeugst, und Rebekka Haller, Integrationsgruppe Hedingen, freuen sich, allen Interessierten das Projekt vorzustellen.

Im Anschluss können Sie entscheiden, ob «PLUS1» das Richtige für Sie ist und Sie gerne einsteigen möchten.
Der Infoabend findet am 5. März 2019, um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum des Gemeindehauses, in Aeugst am Albis statt. Um Anmeldung wird gebeten bis spätestens 1. März an: arja.hanselmann@greenmail.ch. ■

Arja Hanselmann, Sozialbehörde Aeugst

Acht Jahre ansteckende Fröhlichkeit

Jenny Rey, Leiterin Einwohnerkontrolle, verlässt unsere Verwaltung

Jenny Rey wird auf 1. April 2019 Gemeindeschreiber-Stellvertreterin in Beinwil (Freiamt) und wird so Wohn- und Arbeitsort neu im Kanton Aargau haben. Wir lassen sie mit einem weinenden und einem lachenden Auge ziehen. Jenny Rey gönnen wir diesen Erfolg sehr und gratulieren herzlich. Wir bedauern aber ihren Weggang ausserordentlich. Als gute Seele der Einwohnerkontrolle und Kanzlei ist sie in der Bevölkerung bestens bekannt. Ihre gewinnende und ansteckend fröhliche Art hat vielen Einwohnern den Gang auf die Verwaltung erleichtert. Mit grossem Sachverstand und Engagement hat sie viele und auch nicht alltägliche Probleme gelöst.
Jenny Rey wird uns als souveräne Ansprechpartnerin bestens in Erinnerung bleiben. Jenny Rey hat mit jungen 21 Jahren – nach einer Australienreise – ihre Tätigkeit in Aeugst als Leiterin Einwohnerkontrolle aufgenommen und acht Jahre lang unsere Verwaltung kompetent betreut und sich stetig weiterentwickelt. Wir werden sie als versierte Berufsfrau und sympathische Mitarbeitende vermissen.

Wir bedanken uns bei Jenny Rey für ihr Engagement und wünschen ihr privat wie beruflich alles Gute und viel Erfolg! ■

Gemeinderat und Mitarbeitende

Veranstaltungen

Aeugster Vereine, Gemeinden, Schule

Freitag, 1. März, 19.00
Weltgebetstag in der Kirche Aeugst. Thema Slowenien, anschliessend Apero in der Chilestube.

Sonntag, 3. März, 11.00 (Brunch ab 10.30)
Brunch mit der Stubemusig Rechsteiner – «Lüpfige Weisen rund ums Hackbrett». Verspielt und besinnlich musizieren die vier Brüder, von denen der älteste (1924) eigentlich der Vater der anderen ist...
Rest. Alte Post, Aeugstertal, Reservation 044 761 61 38

Dienstag, 5. März, 19.30
Infoabend zum Pilotprojekt PLUS1 im Säuliamt
Thema «Unbegleitete junge Asylsuchende». Mentorinnen und Mentoren gesucht (s. Seite 4), im Mehrzwecksaal des Gemeindehauses. Anmeldung erforderlich. *Arja Hanselmann, Sozialbehörde Aeugst*

Mittwoch, 6. März, 10.00
Buchstart –Värsliziit. Für Eltern mit Kindern zwischen 9 und 36 Monaten (Bibliothek offen 14.00 - 18.00).
Bibliothek Aeugst

Mittwoch, 6. März, 19.00
Abend-Stamm, Rest. Eichhörnli. *Forum Aeugst*

Donnerstag, 7. März, 18.30
Vernissage «Steinskulpturen» in der KommBox, Bearbeitete und unbearbeitete Flächen, verborgene und unerforschte Schönheit, Innen- und Aussenwelten – die perfekte Unvollkommenheit. *KommBox*

Freitag, 8. März, ab 20.00
DOG-Turnier für alle Jugendlichen und Erwachsenen, Leitung Bruno Fuchs. Anmeldung bis Sonntag, 4. März an bibli.aeugst@bluewin.ch oder 044 763 50 67.
Bibliothek Aeugst

Mittwoch, 13. März, 11.30
Gemeinschaftsessen. Alle Aeugster/innen (auch ehemalige) sind herzlich willkommen. *Rest. Eichhörnli*

Mittwoch, 13. März, 14.00
Kasperli Theater. Anstelle von Kamishibai spielen wir ein Kasperli Theater und freuen uns auf viele begeisterte Kinder.
(Bibliothek offen 14.00 - 18.00). *Bibliothek Aeugst*

Freitag, 15. März, 19.00
Mitgliederversammlung, Rest. Eichhörnli.
Forum Aeugst

Donnerstag, 21. März, 20.30 (Essen um 19.00)
Black Patti – «Delta Blues, Ragtime, Gospel ...». Das Duo aus München spielt unglaublich berührende Roots-Musik zwischen tiefschwarzem Delta Blues, federndem Ragtime und beseelten Spirituals.
Rest. Alte Post, Aeugstertal, Reservation 044 761 61 38

Samstag, 23. März, 20.00 (Musig i de Beiz)
Echo vom Locherguet – «Musig quer dur d'Schwiiz und drüberus». Stücke und Tänze aus allen Gegenden der Schweiz, manchmal auch mit einem Sprutz Atlantik und Mittelmeer.
Rest. Alte Post, Aeugstertal, Reservation 044 761 61 38

Sonntag, 31. März, 19.00 (Essen um 18.00)
Paul Millns – «Britains Blues & Soul Poet». Der Altmeister bietet sowohl ruhige und einfühlsame Balladen wie auch eine explosive Mischung aus Blues und Soul.
Rest. Alte Post, Aeugstertal, Reservation 044 761 61 38

Mittwoch, 3. April, 19.00
Abend-Stamm, Rest. Eichhörnli. *Forum Aeugst*

Samstag, 6. April, 10.00 – 12.00
Buch & Kaffee. Im Frühling sind die Autorinnen und Autoren immer besonders fleissig. Kommen sie bei uns vorbei und schauen Sie, was es alles Neues gibt. Herzlich eingeladen zu Kaffee und Zopf.
Bibliothek Aeugst

Sonntag, 7. April, 19.00 (Essen um 18.00)
Real Time – «Folk from Scotland». Die Band begeistert mit einer Mischung aus zeitgenössischer und traditioneller schottischer und irischer Musik.
Rest. Alte Post, Aeugstertal, Reservation 044 761 61 38

Mittwoch, 10. April, 14.00 – 16.00
Spielnachmittag. Die Bibliothekarin stellt das Spiel des Jahres 2018 vor. Jung und Alt sind zum Spielen willkommen. Die Bibliothek ist normal geöffnet.
Bibliothek Aeugst

Ostermontag, 22. April, 19.00 (Essen um 18.00)
Kaphenion – «Griechische Musik und Leckereien ...». Rebetika-Musik, die in bluesiger Tiefe fröhlich macht.
Rest. Alte Post, Aeugstertal, Reservation 044 761 61 38

Denk dran

Öffnungszeiten der Bibliothek Aeugst während der Frühlingsferien: 19. April bis 5. Mai
Montag 29. April von 18.00 - 20.00
Samstag, 28. April und 4. Mai von 10.00 - 12.00

Perforation zum Abtrennen und Herausnehmen.

Gottesdienste

in der reformierten Kirche Aeugst am Albis
(oder am speziell angegebenen Ort)

Sonntag, 3. März, 10.00
Regionalgottesdienst zum Krankensonntag im Bezirksspital Affoltern. Pfarrer Thomas Müller und Spitalseelsorgerinnen

Sonntag, 10. März, 10.00
Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 17. März, 10.00
Pfrn. Bettina Stephan, Kirchenkaffee in der Chilestube

Sonntag, 24. März, 10.00
Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 31. März, 10.00
Sonntag, 7. April, 10.00
Pfarrer Jürgen Schultz

Palmsonntag, 14. April, 10.00
Pfarrerin Bettina Stephan
Kirchenkaffee in der Chilestube

Karfreitag, 19. April, 10.00
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Bettina Stephan

Samstag, 20. April, 21.00
Osternachtfeier, Pfarrer Jürgen Schultz

Sonntag, 21. April, 10.00
Gottesdienst zu Ostern mit Abendmahl, Pfarrer Jürgen Schultz, Kirchenkaffee in der Chilestube

Sonntag, 28. April, 19.00(!)
Abendgottesdienst, Pfarrer Jürgen Schultz

Offenes Singen

in der Kirche Aeugst mit Theresa von Siebenthal

Mittwoch, 6. März, 17.00 - 18.00
Mittwoch, 3. April, 17.00 - 18.00
Mitmachen können alle, die Freude am Singen haben, auch eingerostete Stimmen sind willkommen.

Kolibri in der Chilestube

für Kinder des Kindergartens bis und mit 3. Klasse
Alle Konfessionen sind herzlich eingeladen

Freitag, 8. März, 12.00 - 14.00
Mittagessen, Basteln und spannende Geschichten, *in der Chilestube.*

Samstag, 13. April, 09.30 - 12.00
Osterbasteln, *in der Chilestube*
Anmeldung an Corinne Imthurn, corinne.imthurn@bluewin.ch, Tel./SMS: 079 258 32 89.

Kino in der Chilestube

mit Pfarrerin Bettina Stephan

Freitag, 29. März 19.00
Die Schachspielerin (F 2009, Regie: Caroline Bottaro)

JuKi Jugendkirche

für Kinder und Jugendliche der 5. bis 8. Klasse
Katechetin: claudia.bruckner@zh.ref.ch, 079 249 91 71

Mittwoch, 13. März 16.30 – 19.30
Kino und Znacht in der Chilestube.

Das JuKi Jahresprogramm und nötige Anmeldeinformationen sind unter www.kirche-aeugst.ch publiziert.

Generation 60+

Donnerstag, 28. März, 14.00
Was blüht denn da? Botanischer Streifzug rund um Aeugst, Teil 3, ca. 1,5h. Mit Ueli Mauch (ehem. Pfarrer in Mettmenstetten). *Treffpunkt Chilestube*

Donnerstag, 25. April, 14.00
Seniorennachmittag der Pro Senectute, *in der Chilestube.* Zu Gast ist die Zithergruppe aus Mettmenstetten.

Brot und Brainfood im Zwinglijahr

Mehr Infos und Kontakt unter www.kirche-aeugst.ch

Dienstag, 26. März, 19.30
Heinrich Bullinger – Dolmetscher und Brückenbauer. Vortrag von Pfr. Urs Boller im Chilehuus Affoltern.

Samstag, 30. März, 17.00 – *Schiffländeplatz Zürich*
Starke Frauen der Reformation. Liturgische Gedenkfeier mit Vertiefung bei Tee und Kuchen in der ref. Kirche Ottenbach.

Samstag, 6. April, 15.00 – *Treffpunkt in Bremgarten*
Auf den Spuren Heinrich Bullingers. Entdeckungsreise mit Pfr. Urs Boller. In Bremgarten, dem Heimatort Bullingers, entdecken wir Spuren seines Werdens und Wirkens.

Samstag, 13. April, 10.10 – *Schiffländeplatz Zürich*
Mit spitzer Feder, Kochlöffel und Skihosen. Stadtführung mit Barbara Hutzl-Ronge. Die wichtige Rolle der Frauen in der Zürcher Reformation.

Kirchenpolitik

Samstag, 16. März, 09.30 – 14.30
Grossgruppenkonferenz zum Zusammenschlussprojekt KG+ *im Mühlesaal, Kappel am Albis.*

Montag, 15. April, 19.30
Podiumsgespräch mit allen Kandidierenden der Synodewahlen *im Chilehuus Affoltern.*

Ihr Pfarramt Aeugst am Albis

Bettina Stephan, Pfarrerin, Tel. 044 761 44 74
bettina.stephan@zh.ref.ch, www.kirche-aeugst.ch.

Pfarramtsvertretung
23. April – 5. Mai
Pfarrer Jürgen Schultz, Tel. 079 520 12 33, juergen.schultz@zh.ref.ch

Perforation zum Abtrennen und Herausnehmen.

Projekt Schülerzeitung

Gemeinsam eine Schülerzeitung gestalten, dieses Ziel setzten sich die beiden 5./6. Klassen nach den Herbstferien. Die gedruckte Version der 43 Seiten umfassenden Zeitung konnte am letzten Adventssingen im Dezember in der Schule erworben werden.

Dezember 2018 Preis: 3.50 CHF Die Zeitschrift der Klasse 5. /6.

Weltaktuell

Spannende Informationen aus aller Welt

Inhaltsverzeichnis

.... Menschen
... Flüchtlinge in der Schweiz
... D-Day
... Portrait FaGe
... Autorin S.Kientsch
.... Internationales
... Ägypten
... Hawaii
... Iran/Irak
... Polen
... Der höchste Berg der Erde
... Los Angeles
... New York
... Buenos Aires
.... Sport
... Kunstturnen
... Eine Synchronschwimmerin im Portrait ...
... Klettern
... Erlebnisse im Letzigrund
... Eishockey
... Entwicklung des Skis
.... Unterhaltung
... Rätsel
... Witze
.... Natur
... Katze
... Kopfloses Hühnermonster
... Vögel
... Tiger
... Klimawandel
... Diamanten
... Fischerprüfung
... Meerschweinchen
... Polarfuchs
... Europäischer Uhu
... Zerstörung des Regenwaldes
... Umweltverschmutzung
... Chemische Elemente
.... Kehrseite
... Weltall
... Saturn
... Programmieren

Hawaii

Vulkane haben diese Inseln erschaffen. Unter den monsterhaften Wellen leben an die 500 Fischarten. Es gibt Haie, Rochen und Schildkröten. Beobachte auf verschiedenen Inseln die Vulkane oder besuche die berühmten Naturparks. Viel Spass auf deiner Lesereise durch das wunderbare Hawaii.
Mehr dazu auf Seite 10/11.

Meeresverschmutzung

Das Meer ist sehr wichtig für uns. Trotzdem zerstören wir Menschen die Meere, indem wir Plastik, Öl, Pestizide und so weiter ins Meer werfen. Viele Abfälle/Gegenstände gelangen nicht direkt ins Meer. Aber die Abfälle, gehen in die Flüsse und dann ins Meer. Es ist sehr wichtig, dass wir etwas dagegen unternehmen, denn sonst gibt es bald mehr Plastik als Fische im Meer.
Mehr dazu auf der Seite 27/28.

Zuerst einmal stand das Analysieren von Zeitungen, Zeitschriften und einzelnen Zeitungsartikeln im Vordergrund. So konnten sich die Schülerinnen und Schüler ein konkretes Bild davon machen, wie denn eine Zeitung überhaupt aufgebaut ist und wie Textsorten unterschieden werden können. Es wurde ein Bewusstsein entwickelt, wie Informationen in kurzer, prägnanter Form übermittelt werden können.

Die fertige Zeitung umfasste am Ende eine grosse Palette an verschiedenen Textsorten wie: Witze, Interviews, Kurzgeschichten, Comics, Berichte, Umfrage-Resultate und vieles mehr.

Die Schülerzeitung ist nicht nur ein Projekt des Deutschunterrichts, sondern auch ein interessantes und kreatives Medienprojekt, bei dem alle Schülerinnen und Schüler ihren Beitrag leisten konnten und am Ende ein klassenübergreifendes Werk entstanden ist.

Folgende Ziele, die mit dem Lehrplan 21 korrespondieren, fliessen ins Zeitungsprojekt ein:

- Kennenlernen der Zeitung als Kommunikations- und Informationsmittel, wobei die Schülerinnen und Schüler Medien und Medienbeiträge entschlüsseln und reflektieren.
- Gedanken, Meinungen, Erfahrungen und Wissen in Medienbeiträge umsetzen und diese unter Einbezug von Regeln und Wertesystemen veröffentlichen.
- Förderung von Kreativität und Fantasie
- Förderung der Schreib- und Lesemotivation
- Anwendung von verschiedenen Kompetenzen im Bereich Schreiben, wie das Planen und Finden von Ideen, das eigentliche Formulieren der Texte und am Ende die inhaltliche und sprachformale Überarbeitung.

Die gesamte Zeitung kann als PDF unter *www.schule-aeugst.ch* heruntergeladen werden. ■

Simone Augustin, Schulleitung

Schoggitaler-Verkauf für einen guten Zweck

Im Herbst 2018 haben die beiden 4. Klassen in Aeugst am Albis Schoggitaler verkauft. Seit 1946 wird die golden eingepackte Süssigkeit durch die Schülerinnen und Schüler der Primarschulen in der gesamten Schweiz verkauft.
Der Erlös kommt den beiden Organisationen «pro Natura» und dem «Schweizer Heimatschutz» zugute.

Die meisten von uns Erwachsenen haben als Kinder bereits Schoggitaler verkauft und oft waren dies ganz besonders tolle Hausaufgaben. Kein Stöckli rechnen, nicht auf einem Ortsplan Weiler farblich hervorheben und korrekt beschriften. Ganz unbemerkt haben wir aber sehr wohl Unterrichtsstoff vertieft und angewendet.

Der Schoggitalerverkauf bietet auch heute noch vielfältige Lernmöglichkeiten:

- Die Schoggitaleraktion ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, reale Verkaufssituationen zu erleben, zu üben und natürlich Verkaufserfolge zu verbuchen. Sie erleben den Umgang mit Erwachsenen ausserhalb des Schulhauses.
- Die Schulkinder lernen, Verantwortung zu tragen: Sie ziehen Geld ein, das später im Klassenzimmer genau abgerechnet werden muss.
- Da sie mit den Verkaufsschachteln selbständig unterwegs sind, können auch Planlesen und Orientierung im Raum geübt werden.
- Der Schoggitaler bietet vielfältige Anknüpfungspunkte an Themen zu Umwelt und Gesellschaft: Fairtrade (Schoggi) und biologische Landwirtschaft (Milch), Recycling (Aluhülle), geschützte Arbeitsplätze (Verpackung) und anderes mehr.

Simone Augustin, Schulleiterin

Texte der Schülerinnen und Schüler

Wir haben die Schoggitaler in Aeugst verkauft. Mit dem Schoggitaler-Trinkgeld haben wir eine Party gemacht. Die Schoggitaler haben wir an mehrere Leute verteilt. *Valentina, 4. Klasse*

Beim Schoggitaler-Verkauf muss man höflich sein. Man lernt ein bisschen rechnen (das können wir schon). Es macht Spass mit anderen Kindern im Dorf rumzulaufen.
Nora, 4. Klasse

Wir hatten eine Woche Zeit und dann musste man das Geld zur Schule bringen. Wir hatten 60 Schoggitaler zum Verkaufen. Wir hatten für diese etwa 3 Stunden zum Verkaufen. Aber wir haben nicht alle am Stück verkauft. Man hat mehr Schoggitaler am Abend verkauft. Weil am Abend mehr Leute zu Hause sind und nicht arbeiten. Die meisten Gruppen haben nicht alle Schoggitaler verkaufen können.
Mira und Emma, 4. Klasse

Ich habe etwas über Spenden gelernt. Es hat mich glücklich gemacht. Es war nett, dass die Leute die Schoggitaler gekauft haben.
Lawrence, 4. Klasse

Es machte Spass mit meiner kleinen Gruppe Schoggitaler zu verkaufen. Das Beste daran fand ich, Leute zu fragen, ob sie einen Schoggitaler kaufen wollen. Schlussendlich hat unsere Klasse viel Geld für einen guten Zweck verdient. *Loris, 4. Klasse*

Der beste Käufer war meine Omi. Sie hat mir zehn Taler abgekauft. Ich habe sogar zwei Taler geschenkt bekommen. *Darius, 4. Klasse*

Wir mussten Schoggitaler verkaufen, weil mit dem Geld alte Häuser und Landschaften renoviert werden. Jede Schule darf entscheiden, ob sie Schoggitaler verkaufen wollen (für alte Häuser). Die Schule Aeugst wollte für die alten Häuser und Landschaften spenden. Wir 4. Klässler haben es mit verschiedenen Gruppen im Sommer gemacht. Wir hoffen es alle, dass das Geld gut genutzt wird! Viele Leute haben uns gerne einen Schoggitaler abgekauft.

Melvin und Luc, 4. Klasse

Es hat sehr viel Spass gemacht. Wir haben zusammenzählen gelernt. Ich würde am liebsten das nochmal machen. *Lynette, 4. Klasse*

Wir verkauften bei der Unterdorfstrasse. Wir machten mit dem Trinkgeld eine Party in der Schule. Ich war mit Luc und Loris zusammen. *Jesse, 4. Klasse* ■

Nicht verpassen!

Der Elternrat der Schule Aeugst organisiert im März zwei Veranstaltungen

Elternmitwirkung
schule aeugst am albis

Kommunikation und Umgang mit Gefühlen

Am Mittwoch, den **13. März** wird im Kulturraum um 19.00 Uhr für alle Eltern und Erziehende von Kindern des Kindergartens und der Primarschule ein Vortragsabend stattfinden.

Die Referentin Gabriela Moser konnte die Aeugster Elternschaft bereits im letzten Jahr begeistern. Dieses Jahr wird das Thema «Kommunikation und Umgang mit Gefühlen» im Zentrum stehen. Gabriela Moser wird vorstellen, wie wir Eltern potenzielle Konflikte in friedliche Gespräche umwandeln können. Ein hochspannendes Thema, zu dem wir alle Interessierten recht herzlich willkommen heissen. Nähere Informationen dazu sind auch unter *www.schule-aeugst.ch* zu finden.

Selbstbehauptungskurs für Primarschulkinder

Am Samstag und Sonntag, den **23. und 24. März** findet für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse in der Turnhalle der jährlich vom Elternrat organisierte Selbstbehauptungskurs «KidsCombat» statt. Der Kurs wird dieses Jahr bereits zum dritten Mal durchgeführt und erfreut sich jeweils grosser Beliebtheit. Im Kurs geht es für die Kinder darum, Gefahren erkennen zu lernen, Grenzen zu setzen, sich erfolgreich zu behaupten und sich mit einfachen Techniken körperlich verteidigen zu können. Die Kinder gewinnen Sicherheit, Selbstvertrauen und lernen, sich zu wehren. Auch hier freuen wir uns wieder auf viele motivierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Zuschauer sind an beiden Tagen ab 15.45 Uhr herzlich willkommen. ■

Maren Böck, Präsidentin Elternrat

STOPP!!!

Volle Konzentration – die Kinder sind engagiert dabei und lernen, sich erfolgreich zu behaupten!

Einladung zum Podiums-gespräch vom 15. April 2019

Wahlen der Kirchensynode vom 19. Mai 2019

Die Kirchensynode ist das Parlament der Zürcher Landeskirche. Sie tagt vierteljährlich in öffentlich zugänglichen Sitzungen im Rathaus in Zürich. Die Aufgaben und Befugnisse der Kirchensynode sind in der Kirchenordnung festgelegt. Die Kirchensynode zählt 120 Mitglieder, zuzüglich je einer Vertretung der französisch-, italienisch- und spanischsprachigen Kirchgemeinschaften. Diese vertreten die gesamte reformierte Einwohnerschaft des Kantons und werden alle vier Jahre an der Urne gewählt. Es bestehen dieselben Wahlkreise wie bei den Kantonsratswahlen.

Eine Kampfwahl

Am 19. Mai 2019 finden die Wahlen für die Amtsperiode 2019 bis 2023 statt. Dem Wahlkreis Bezirk Affoltern stehen fünf Sitze zu. Christof Menzi, Kappel, und Jan Smit, Bonstetten, treten zurück.

Um die fünf Sitze unseres Wahlkreises bewerben sich sieben Persönlichkeiten. Drei Bisherige stellen sich der Wiederwahl: **Thomas Maurer** (Knonau), **Hans Streit** (Hedingen) und **Hannes Tanner** (Aeugst). Neu kandidieren: **Gabriela Bregenzer** (Obfelden), **Denise Hegglin** (Wettswil), **Susanne Sauder** (Bonstetten) und **Urs Stettler** (Kappel).

Kniffliges Quorum

Bei der Wahl in die Kirchensynode ist speziell zu beachten, dass gemäss Art. 210 Abs 3 der Kirchenordnung die Mehrheit der Vertreterinnen und Vertreter eines Wahlkreises nicht als Pfarrerin, Pfarrer, Angestellte oder Angestellter im Dienst einer Kirchgemeinde oder der Landeskirche stehen darf; im Wahlkreis Bezirk Affoltern somit maximal zwei Synodale. Bei vier der Kandidatinnen und Kandidaten ist dieses Quorum zu beachten, namentlich bei Gabriela Bregenzer (sozialdiakonische Mitarbeiterin in Affoltern), Thomas Maurer (Pfarrer in Knonau), Susanne Sauder (Pfarrerin in Bonstetten) und Urs Stettler (Sigrist in Kappel). Auf den einzelnen Wahlzetteln ist das Quorum unerheblich. Dieses kommt erst bei Vorliegen des Endresultats zur Anwendung.

Um die Kandidatinnen und Kandidaten mit deren Motivationen, Haltungen und Visionen kennen zu lernen, wird am Montag, 15. April 2019, 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Affoltern ein Podiumsgespräch durchgeführt. Eine Gelegenheit, um mit den Kandidatinnen und Kandidaten für ein Synodenamt in Kontakt zu treten. Wir freuen uns auf eine breite Beteiligung! ■

Für die Organisation und Moderation:
Martin Billeter und Hans Gebhard

Gemeindeferien 60+

Ein offener Brief zum Abschied der langjährigen Organisatorin Esther Scherer

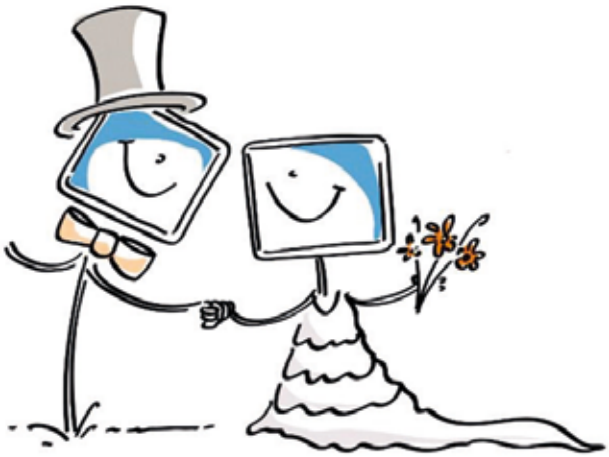
Liebe Esther,
du hast in den letzten 16 Jahren die Seniorenferien im Namen der reformierten Kirchgemeinde organisiert. Aeugster Seniorinnen und Senioren konnten jedes Jahr eine tolle Woche mit vielen Erlebnissen und Aktivitäten in den verschiedensten Regionen der Schweiz geniessen. Die Ferien waren immer sehr gut organisiert und geplant und für viele der TeilnehmerInnen das Highlight des Jahres.

Im letzten Frühjahr hast du dieses Amt aus verschiedenen Gründen nun abgegeben.Ich möchte mich ganz herzlich bei dir bedanken für deinen grossen Einsatz über die vielen Jahre!

Danke für die vielen schönen Stunden, die die Senioren erleben durften, Danke für deine Arbeit und deinen Einsatz! Danke im Namen von Pfarramt und Kirchenpflege

Ruth Bieri, Kirchenpflegerin Ressort Senioren

Zwischenresultate zu KG+ im Gespräch



Im Juni 2017 sprachen sich die Kirchgemeindeversammlungen von zehn reformierten Kirchgemeinden im Bezirk Affoltern dafür aus, miteinander Verhandlungen im Hinblick auf einen Zusammenschluss zu einer Kirchgemeinde im Bezirk aufzunehmen. Ein Jahr später unterzeichneten die entsprechenden Kirchenpflegen eine Projektvereinbarung und legten damit die Rahmenbedingungen des Prozesses fest. Jetzt liegen erste konkrete Vorschläge auf dem Tisch, wie eine solche Kirchgemeinde aussehen könnte. Diese werden an einer Grossgruppenkonferenz am 16. März 2019 diskutiert und bewertet.

Eine wichtige Frage beim Zusammenschluss von zehn Kirchgemeinden ist jene nach der künftigen Organisation, der Führung und Leitung. So soll die neue Organisation sicherstellen, dass kirchliche Angebote und Dienstleistungen an allen kirchlichen Orten bestehen bleiben und trotzdem möglichst viele Synergien genutzt werden können. Eine Arbeitsgruppe hat sich, in Absprache mit dem Projekt-Pfarrkonvent, in den letzten Monaten mit diesen Fragen rund um die Organisation und Führung in einer vereinigten Kirchgemeinde befasst. Sie hat ausgehend vom künftigen Idealzustand eine geeignete Organisationsform skizziert. An der ersten Grossgruppenkonferenz werden diese vorgestellt und von den Teilnehmenden Rückmeldungen abgeholt und besprochen. Die Ergebnisse bilden die Basis für die weitere Projektarbeit.

Einladung zur Grossgruppenkonferenz

Für die zehn beteiligten Kirchenpflegen ist es ganz wichtig, die reformierte Bevölkerung aktiv in die Entwicklung hin zur neuen Kirchgemeinde einzubeziehen. An zwei Grossgruppenkonferenzen erhält die Bevölkerung Gelegenheit, sich zu Zwischenresultaten zu äussern und eine Einschätzung für die Umsetzung zu machen. Die erste Grossgruppenkonferenz findet am 16. März 2019, 9.30-14.30 Uhr in Kappel am Albis statt (siehe Kasten). Dazu eingeladen sind alle Mitglieder der reformierten Kirchen Aeugst am Albis, Affoltern am Albis, Bonstetten, Hausen am Albis, Hedingen, Kappel am Albis, Maschwanden, Mettmenstetten, Ottenbach und Rifferswil. Ebenso eingeladen sind alle Pfarrpersonen, die Mitarbeitenden, alle Freiwilligen und Behördenmitglieder dieser Kirchgemeinden. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich. Die zweite Grossgruppenkonferenz findet am 7. September 2019 statt. ■

Peter Schlumpf, Projektleitung

Einladung zur Grossgruppenkonferenz

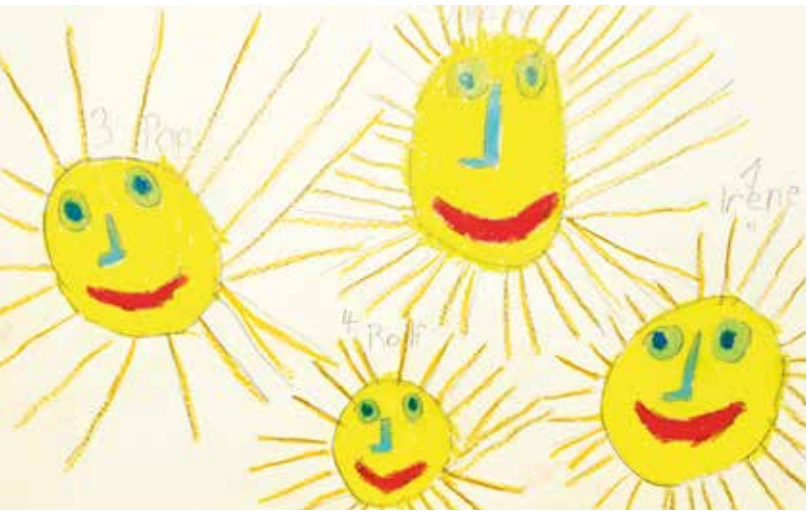
Datum	Samstag, 16. März 2019
Ort	Mühlesaal, Kappel am Albis
Beginn	09.30 Uhr
Ende	14.30 Uhr
Thema	mögliche Organisation in einer neuen Kirchgemeinde – zentrale und dezentrale Führung
Anmeldung	bis 21. Februar 2019
an	hanno.schmidheiny@zh.ref.ch oder Tel. 043 333 96 20

Rosenaktion

Am Samstag, 30. März ist ab 9.00 Uhr wieder der Rosenverkauf für die Aktion Brot für alle/Fastenoper – KonfirmandInnen verkaufen im Dorf Rosen zum symbolischen Preis von 5 Franken.

Praktische Hilfe, die wirklich hilft

Das Projekt «mitenand» wächst und will weiter wachsen!



Seit dem Start des Projekts «mitenand» im September 2017 konnten bereits 16 Familien aus dem Bezirk Affoltern von der Unterstützung durch eine freiwillige Bezugsperson profitieren. Zum Beispiel jene Mutter, die wegen einer postnatalen Depression hospitalisiert war und sich nach ihrer Entlassung aus dem Spital in ihrem anspruchsvollen Alltag mit Kleinkind, Haushalt und Erwerbsarbeit wieder zurechtfinden muss. Oder die fremdsprachige Familie mit drei Kindern, die manchmal überfordert ist vom ganzen Papierkram mit Schule und Behörden. Oder auch die Mutter von vier Vorschulkindern, die froh ist, wenn eine Ersatzoma zwischendurch mal die Kinder übernimmt. Sie alle sind dankbar, dass jemand sie regelmässig besucht und ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Zwischen den Familien und ihren Bezugspersonen sind Beziehungen gewachsen, die auch den Freiwilligen viel Positives bringen. Sie freuen sich über das Vertrauen der Mütter und über die Entwicklungsschritte der Kinder.

Grosse Nachfrage nach Unterstützung

Die Nachfrage nach freiwilligen Bezugspersonen ist gross. Noch warten mehrere Familien aus verschiedenen Gemeinden auf eine solche Begleitung. Wir suchen deshalb weitere Frauen und Männer, die eine Familie besuchen und im Alltag unterstützen möchten.

Wäre das vielleicht etwas für Sie? Sie brauchen keine besonderen Fachkenntnisse. Wichtig sind etwas freie Zeit, Freude an Kindern, Zuverlässigkeit und Diskretion. Wir bieten regelmässigen Erfahrungsaustausch in der Gruppe, interessante Weiterbildungen, Spesenentschädigung und Versicherungsschutz.

Bitte melden Sie sich bei uns. In einem persönlichen und unverbindlichen Gespräch klären wir die gegenseitigen Erwartungen und beantworten die individuellen Fragen, damit eine gute Entscheidungsgrundlage für oder gegen ein Engagement im Projekt «mitenand» gegeben ist. Wir freuen uns auf Sie! ■

Gabriela Bregenzer, Sozialdiakonin der ref. Kirche Affoltern

Kontakt: Gabriela Bregenzer, Tel. 044 552 01 88
gabriela.bregenzer@zh.ref.ch

Die Schachspielerin

Kino in der Chilestube

Pfarrerin Bettina Stephan zeigt am Freitag, 29. März um 19.00 «Die Schachspielerin»: Hélène lebt in einem kleinen korsischen Dorf und arbeitet als Zimmermädchen in einem Hotel. Eines Tages sieht sie beim Reinigen eines Hotelzimmers ein attraktives amerikanisches Paar, das gerade Schach spielt. Hélènes Leben verändert sich daraufhin schlagartig. Vom Schachspiel fasziniert, beginnt sie dessen Regeln bis zur Perfektion zu erlernen. In dem kauzigen Dr. Kröger findet sie einen Mentor und Freund. Doch mit ihrer Begeisterung für das Spiel riskiert sie bald ihre Ehe, ihren guten Ruf und letztendlich ihr ganzes bisheriges Leben… ■

Bettina Stephan

Geburtstage 80, 85 Jahre und mehr

Den 80. Geburtstag feiert
Herr Ernst Rathgeb am 13. März
Herr Heinz Scheidegger am 29. April

Den 85. Geburtstag feiert
Frau Ruth Birrer am 7. März
Frau Lislotte Badertscher am 29. März

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
– viel Gesundheit, Glück und alles Gute
im kommenden Lebensjahr!

In eigener Sache:

Voraus schauen statt rückblenden

Die Redaktion der Aeugster Zeitung bemüht sich bei jeder Ausgabe, den beschränkt zur Verfügung stehenden Platz gerecht auf alle eingesandten Beiträge zu verteilen.
Bei dieser Aufgabe lässt sich nicht vermeiden, dass einzelne Texte stark gekürzt oder gar nicht berücksichtigt werden können. Beides tun wir ungern.
Deshalb: In der Kürze liegt die Würze!
Die Redaktion setzt Prioritäten: Beiträge, die ein Ereignis ankünden, haben Vorrang vor solchen, die von einem vergangenen Anlass erzählen.
Deshalb: Voraus schauen statt rückblenden!

Jürg Widmer, Redaktion Aeugster

Parkplatz in Einstellgarage zu vermieten
Unterdorf, Aeugst
Miete für Auto 130.-/Mt,
Miete für Motorrad 30.-/Mt
Verwaltung Hartmann Immobilien, Tel. 044 711 90 11

Briefmarken-Sammlung
Zu verschenken an einen Liebhaber dieser Freizeit-Beschäftigung. Ja, gratis.
Tel. 044 761 00 90

Forum Aeugst

Aktives Forum Aeugst

Der vom Verein Forum Aeugst zum 2. Mal organisierte Weihnachtsmarkt wurde – trotz des regnerischen Wetters – von vielen Aeugsterinnen und Aeugstern besucht. Wir danken auf diesem Weg allen Standbetreibern, Helfern und Besuchern, dass sie einen Beitrag zu einem lebendigen Dorf geleistet haben.
Für den Monat Juni 2019 planen wir einen weiteren Sommermarkt. Interessent/innen melden sich bitte unter info@forumaeugst.ch

2. Aeugster Weihnachtsmarkt

Sehr gefreut haben wir uns auch über die grosse Zahl von Besucherinnen und Besuchern an «unserem» Adventsfenster und dem gleichzeitig durchgeführten Fondue-Plausch im Freien!
Es hat Spass gemacht!

Der Fondue-Plausch zum…

Alle unsere Mitglieder laden wir herzlich zur 36. Mitgliederversammlung auf Freitag, 15. März 2019, 19.30 Uhr, ins Restaurant Eichhörnli, ein. Die Unterlagen folgen per E-Mail oder per Post.

Interessieren Sie sich für unseren Verein? Dann melden Sie sich bitte unter info@forumaeugst.ch.
Wir senden Ihnen gerne Unterlagen zu. ■

Peter Müller

… Adventsfenster

Neue Organisatoren für die Aeugster Adventsfenster gesucht

«Monde und Jahre vergehen, aber ein schöner Moment leuchtet das Leben hindurch»

(von Franz Grillparzer)

Seit wir die Adventsfenster Organisation für die reformierte Kirche im Jahre 2013 übernommen haben, sind viele Monde auf- und wieder untergegangen. In dieser Zeit gab es unzählige schöne Momente an den dekorierten Fenstern und spontane Gespräche mit bekannten und noch unbekannten Aeugstern und Aeugsterinnen. Unsere beiden Mädchen im Kleinkindalter trafen ihre Gspänli und sie freuten sich schon im Voraus auf den Punsch. Ganz nebenbei lernten wir das Dorf kennen und schätzen.

Die Jahre vergingen und die Interessen änderten sich. Das Berufsleben wurde wieder wichtiger und so entschieden wir uns Mitte Dezember die Adventsfenster Organisation weiterzugeben.

Seit den 1990er-Jahren leuchten die Adventsfenster im Dezember in Aeugst. Immer wieder etwas anders organisiert. Je nach Möglichkeit und Fähigkeiten der jeweiligen Organisatoren.

So wie wir einiges änderten, steht auch den neuen Organisatoren die Tür offen, es nach ihren Ideen zu gestalten. Es wäre schön, wenn die Tradition der Adventsfenster weitergeführt wird.
Bei Interesse bitte bei Margrit Nötzli, 079 581 52 22, margrit.noetzli@apero-natuerlich.ch oder Ruth Bieri, 078 826 50 65, ruth.bieri@zh.ref.ch (Kirchenpflege) melden. ■

Margrit Nötzli

JUBLA Säuliamt

JUBLA SÄULIAMT

Die Jubla Säuliamt lädt zum Schnuppern ein

Abenteuer, Natur, Freunde, Zusammensein, Lagerfeuer, Zelt, Freude, Spass, Basteln, Erlebnisse, Lachen, Spielen, Wald, Schoggibananen, Lager, Sport, Action, Mitbestimmen, kreativ sein und noch vieles mehr.

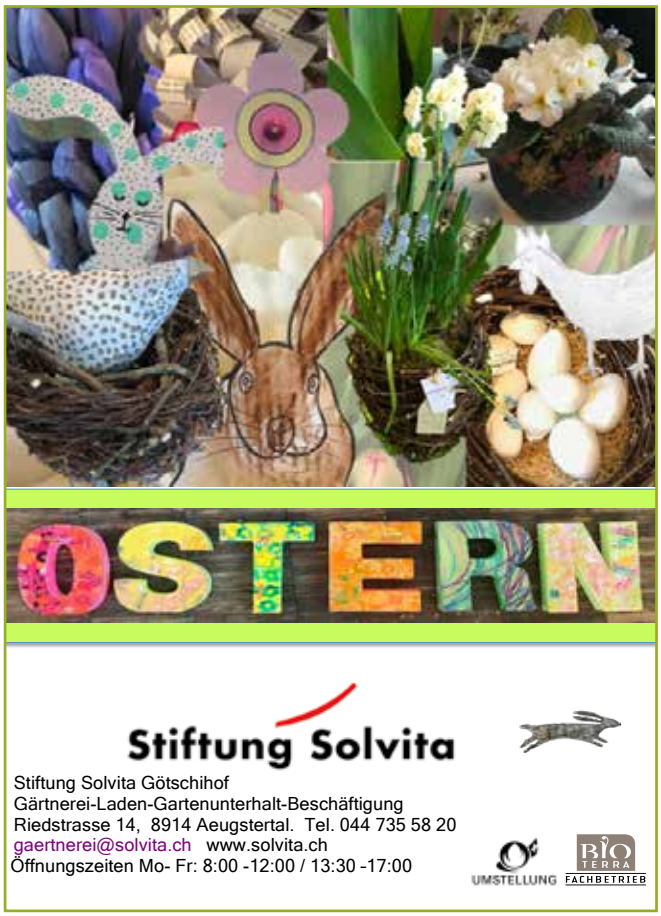
Die Jubla trifft sich ungefähr jeden zweiten Samstag in geschlechter- und altersgetrennten Gruppen. Dazu kommen Anlässe für die ganze Schar: Wohltätigkeitsanlass, Zeitungssammeln, Grusel-Abend oder Waldweihnachten. Unsere Jahreshighlights sind jeweils das Pfingstlager und natürlich das Sommerlager. Da schlagen wir unsere Zelte irgendwo in der Schweiz auf, kämpfen gegen Piraten, reisen mit einer Zeitmaschine in die Vergangenheit oder helfen einer aufgebrachten Dame ihr Hausschwein wiederzufinden. Wir sind schon gespannt, was dieses Jahr auf uns zukommt.

Für alle Kinder zwischen 6 und 14 Jahren bietet sich am Samstag, 11. Mai die Gelegenheit, Jubla-Luft zu schnuppern. Natürlich ist dies auch an jedem anderen Anlass möglich. Der Jahresplan ist unter www.jublasaeuliamt.ch ersichtlich. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

Die Daten 2019 der Scharanlässe und Lager findet ihr ebenfalls auf unserer Homepage *www.jublasaeuliamt.ch*, die neuen Grustupläne folgen jeweils gruppenindividuell. ■

Miriam Frick, Jubla Säuliamt

TK 50 Jahre
Treuhandbüro Kradolfer
Dorfstrasse 24
Aeugst am Albis
044 761 32 06
Herzlichen Dank unseren treuen Klienten



Gemeindeferien 60+

2019 Aeugst am Albis in Saas-Fee

Vom 08.-13. Juli 2019 reisen wir nach Saas-Fee ins Hotel Sunstar. Wandern bei schönem Wetter und spielen am Abend steht auf dem Programm.

Ein Bus der Firma Albisser wird uns hin- und zurückfahren. Uns erwarten:

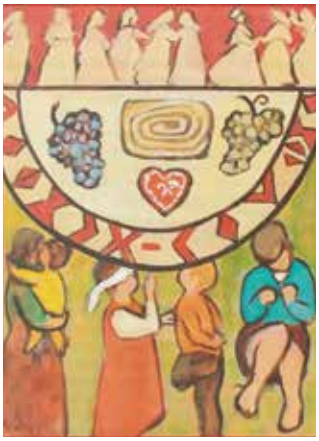
- Ein charmantes Hotel mit historischem Charakter
- Eine Gästekarte für die Gratis-Benutzung der 14 Bergbahnen
- 350 Kilometer Spazier- und Wanderwege rund um Saas-Fee
- Ein Wellnessbereich mit Felsengrottenbad, Dampfbad und diversen Anwendungen.

Anmeldung und Informationen:
Claudia Tschuor, Dorfstr. 25, 8914 Aeugst am Albis
claudia.tschuor@bluewin.ch / Natel: 079 543 09 39
Die Pro Senectute des Kantons Zürich beteiligt sich mit Fr. 1000 für den Bus. Vielen Dank dafür! ■

Claudia Tschuor

«Kommt, alles ist bereit»

Weltgebetstag
1. März 2019, 19.00 Uhr
in der Kirche Aeugst
zum Thema Slowenien



Rezka Arnus, eine stark sehbehinderte Künstlerin aus dem südlichen Slowenien, beschreibt in diesem Bild das Titelthema in den Farben Sloweniens. Der Gabentisch: kommt, alles ist bereit.

P A N O R A M A

Milizarbeit, Milizsystem, Freiwilligenarbeit

Der schweizerische Gemeindeverband hat das Jahr 2019 zum Jahr der Milizarbeit erklärt.
Mehr dazu unter *http://chgemeinden.ch/milizsystem.*

– Den «Aeugster» interessiert aber, wer eigentlich in Aeugst für unser Gemeinwesen sorgt, ohne dafür angestellt zu sein.

Spannend ist, dass der Begriff Milizsystem nur in der Schweiz existiert. Unter Milizarbeit versteht man Aufgaben in öffentlichem Interesse, zu denen man verpflichtet werden kann, also zum Beispiel zu Behördentätigkeit, Feuerwehr oder Militärdienst.

Freiwilligenarbeit ist dagegen wirklich freiwillig und liegt in der Entscheidung jedes Einzelnen selbst.

Was ist das motivierende an Milizarbeit? Bei jeder Arbeit gibt es nebst schönen auch unangenehme Anteile. Milizfunktionen bringen es oft mit sich, dass man sich dabei auch exponiert – ob man will oder nicht. Dies ist in der heutigen 'Angriffskultur', bei der alle von allen Seiten angegriffen werden können, manchmal schwierig. Wieso soll sich das jemand antun?

Ist es die Ehre, die scheinbar mit einem Ehrenamt verbunden ist? Dieser Aspekt hat heute wohl weniger Gewicht als früher. Ehre ist heutzutage ein oft abstrakter Begriff. Was könnte die Ehre in einem Miliz-Ehrenamt konkret sein? Welches Gewicht misst die heutige Gesellschaft einem Ehrenamt zu?

Oder ist es die Entschädigung, die oft für ein Milizamt angeboten wird? Diese kann von einer minimalen Spesenentschädigung bis zu einer regulären Bezahlung gehen. Wohl selten motivieren aber allein monetäre Interessen für einen solchen Einsatz.

Oder sind es andere Anreize wie Neugier und Freude auf Aufgaben, die bekannt oder noch unbekannt sind, und vielleicht die Ausbildung, die man dabei bekommt? Im Milizsystem können zum Beispiel Führungsaufgaben gelernt und angewendet werden.

Oder ist es der Reiz, in einer Gruppe Ziele zu erreichen, die allein unerreichbar wären? Diese Team-Erfahrung stärkt.

Sicher scheint jedenfalls, dass wer eigene Fähigkeiten nutzbringend in das Gemeindewesen einbringen kann, dabei eine grosse Genugtuung im eigenen Leben erfährt.

Es wird wohl eine Mischung all dieser Anreize zusammen sein, die dazu führen, dass eine Miliz- oder Freiwilligenarbeit gerne geleistet wird. Beispiele dazu werden wir in den folgenden Nummern vorstellen. ■

Redaktion «Aeugster....»

2019 JAHR DER MILIZ-ARBEIT

Folienschriften für Fahrzeuge, Schaufenster...
Firmenblachen,
Werbe- und Hinweisschilder
info@uwm.ch
Lilo Weibel
Werbung & Schilder AG
8914 Aeugstertal 044 760 13 10

Impressum
Der «Aeugster....» erscheint 5 x jährlich seit Oktober 2012.
Herausgeber: Verein Kommunikation Aeugst am Albis
Mitglieder: Reformierte Kirchgemeinde Aeugst, Schulgemeinde Aeugst und Politische Gemeinde Aeugst.
Redaktion: Jürg Widmer (Koordination und Dorfleben), Verena Commissaris (Schulgemeinde), Nadia Hausheer (Politische Gemeinde), Johannes Bartels (Kirchgemeinde und Korrektorat), Thomas Voegeli (Finanzen).
Kontakt: info@aeugster.ch | Redaktion «Aeugster....» | Jürg Widmer, Im Weieracher 5, 8914 Aeugst am Albis
Layout: Graphicdesign Schülin, www.schuelin.ch
Webmaster: ask Ralph Kradolfer, www.ask.li
Postcheck: 85-734944-5
Gedruckt: von Käser Druck, klimaneutral auf Cyclus Print.
Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/11009-1811-1004
Die nächsten Ausgaben:
Nr. 34: Redaktionsschluss 29. März, erscheint Ende April 2019
Nr. 35: Redaktionsschluss 31. Mai, erscheint Ende Juni 2019
Das amtliche Publikationsorgan der Aemtler Gemeinden ist der «Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern».